

09.12.2012

## 5. Weihnachtsmarkt der Partnerstädte in Le Pecq am 2. Dezember 2012

Schon zum mindestens zwölften Mal brachen Mitglieder des Vereins für europäische Städte-Partnerschaft am ersten Adventwochenende von Hennef in Richtung Frankreich auf, um auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Le Pecq deutsches Weihnachts-Flair zu verbreiten.

Enthält die Überschrift dann nicht einen Fehler? Keineswegs, denn bis 2007 war es ein von der „*Association des Amis de Hennef*“ organisierter Weihnachtsmarkt mit Unterstützung aus Hennef. Erst ab 2008 wurden die beiden anderen Partnerschaftsvereine in Le Pecq für Barnes und Aranjuez, die englische bzw. spanische Partnerstadt, einbezogen und der Markt in „*Marché Noël des Jumelages*“ umbenannt.

Zwei Autos - hoch beladen mit hausgemachten Kuchen und Torten, frisch gebundenen Adventskränzen, Weihnachtsdekorationen aus Holz sowie zwei großen Kisten mit Bastelmaterial für Tannenzapfen-Engel - fanden am Samstag ihren Weg in die Partnerstadt, die die Ankömmlinge mit strahlend blauem Himmel und einer im Sonnenlicht glitzernden Seine gastlich empfing.

Am Abend wurden bei Champagner-Sauerkraut und Gaffel-Kölsch die letzten Details für den Aufbau besprochen und nach einer kurzen Nacht galt es, am Sonntagmorgen einen riesigen Mehrzwecksaal in einen anheimelnden Weihnachtsmarkt zu verwandeln.

Nach und nach entstanden ein deutsches Café, ein englischer Teesalon, ein spanischer Supermercado und ein französischer Glühweinstand.



Zu den kulinarischen Ständen gesellten sich die Verkaufsstände der Partnerstädte mit typischen Produkten ihres Landes: Stollen, Printen und Adventsgestecke aus Deutschland, Wein, Schinken und Turrón aus Spanien, Tee, Christmas cake und Stilton cheese aus England und feine Tischdecken für die festliche Weihnachtstafel aus Frankreich suchten ihre Kundschaft.



Punkt zwei Uhr öffneten sich die Türen. Während die Erwachsenen die Verkaufsstände betrachteten oder sich gemütlich mit einem Stück Schwarzwälder Kirsch ins deutsche

Café setzten, konnten die Kinder aus einem Tannenzapfen, Holzkugel, Engelshaar und Glanzpapier unter Anleitung von Klaus und Hiltrud Heyer einen Weihnachtsengel basteln.



Um vier Uhr gab es eine Überraschung: 19 Kinder der Grundschulklasse von Pascale Huyghe zogen mit ihren nach deutschen Vorlagen selbst gebastelten Martinslaternen in den *Salle des Fêtes* ein und sangen auf der Bühne in gutem Deutsch einige Martinslieder. Den Text des letzten Liedes hatten alle an ihrem Rücken befestigt – so konnten die Kinder voller Konzentration und Eifer in dieser für sie schweren Sprache singen.



Als um sechs Uhr die Türen wieder geschlossen wurden, konnten die deutschen VESP-Mitglieder sich zufrieden auf die Schultern klopfen: Hans Stirnberg und Martina Quadt-Lubitz hatten 13 Kuchen verkauft und viel Lob für die leckeren Torten und Gebäcke erhalten.

Der Stand von Ursula Stirnberg und Marie-Hélène Pernau war ausverkauft, so dass sie keinen Adventskranz mehr einpacken mussten. Und das Ehepaar Heyer hatte in viele stolze Kindergesichter schauen dürfen.



Nach dem gemeinsamen Aufräumen setzten sich alle Helfer zu einem gemütlichen Abendessen zusammen und ließen den Tag bei einem Glas Wein noch einmal Revue passieren.

Am nächsten Morgen hieß es: "Au revoir, merci et à l'année prochaine" - Danke und bis zum nächsten Jahr, und die einhellige Meinung aller war: es hat trotz der vielen Arbeit großen Spaß gemacht.

*Bericht: Martina Quadt-Lubitz  
Fotos: Hans Stirnberg  
[www.partnerschaftsverein-hennef.de](http://www.partnerschaftsverein-hennef.de)*